



Kooperationsverbund
Jugendsozialarbeit



Fachtagung

Junge Menschen befähigen – Beiträge der Jugendsozialarbeit zu mehr Chancengerechtigkeit

Welche aktuellen Mechanismen von Ausgrenzung und Benachteiligung erleben junge Menschen und welche Beiträge leistet die Jugendsozialarbeit zu mehr Chancengerechtigkeit?

Als Auftakt in seinem Federführungsthema führt der IB im Rahmen des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit eine Fachtagung zum Thema „Junge Menschen befähigen – Beiträge der Jugendsozialarbeit zu mehr Chancengerechtigkeit“ durch. Kooperierende Organisationen sind der AWO Bundesverband, die BAG EJSA, die BAG KJS und der Paritätische Gesamtverband. Der Ausgleich sozialer Benachteiligungen und die Förderung von Chancengerechtigkeit sind mehr denn je aktuelle Kernherausforderungen der Jugendsozialarbeit. Dabei geht es sowohl um die gesellschaftliche Haltung, die beispielsweise in Form von Vorurteilen gegenüber Zuwanderer/-innen oder in Form von Genderstereotypen ausgrenzend wirken kann und um institutionelle Selektionsprozesse, die im Schulsystem nach wie vor eklatant sind und sich in weiteren Bildungsübergängen sowie im Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt fortsetzen. Die Tagung nimmt empirische Daten und theoretische Erklärungsansätze für ungerechte Chancenverteilung in den Blick. Vor diesem Hintergrund beleuchtet sie den Auftrag der Jugendsozialarbeit zur Überwindung von Ausgrenzung und Benachteiligungen und stellt Praxisbeispiele vor. Dazu gehören Beiträge im Kontext von Jugendarmut und Ausgrenzung, quartiersbezogene Ansätze, die Entwicklung gendersensibler Angebote der Jugendsozialarbeit und die Einbeziehung aktueller Phänomene wie den Digital-Gap als weiteren Ungleichheitsverstärker.

Die unterschiedlichen Ebenen und Ausprägungen von Benachteiligung und Ausgrenzung werden anhand von Fachvorträgen und Arbeitsgruppen mit Praxisbeispielen beleuchtet. Eine prominent besetzte Podiumsdiskussion wird die obige Fragestellung mit bundesweiten Vertreter/-innen aus Politik, Gewerkschaft, Wissenschaft und Praxis diskutieren, in der unter anderem der Frankfurter Ansatz zu mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit aufgegriffen wird.

Die Ergebnisse der Tagung sollen in einer Weiterbearbeitung des Federführungsthemas münden und für den Praxistransfer genutzt werden. Die Tagung richtet sich an Fachkräfte der Jugendsozialarbeit, Verantwortliche bei Trägern und Kommunen sowie an Multiplikator/-innen aus der Jugendsozialarbeit.

Gefördert vom



- Wann:** **Mittwoch, 20. Juni 2018 von 13:00 bis Donnerstag, 21. Juni 2018 um 12:00 Uhr**
- Wo:** **Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main**
- Anmeldung:** Bitte melden Sie sich verbindlich (jede Person einzeln) bis zum **10.05.2018** per E-Mail nur mit beiliegendem Anmeldeformular an. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen auf dem Anmeldeformular.
- Tagungsorganisation:** **Internationaler Bund, Svenja Pasternack (inhaltlich)**
Internationaler Bund, Paula Weidemeyer (organisatorisch)
Telefon: 069 - 94545-208, E-Mail: Svenja.Pasternack@internationaler-bund.de
Telefon: 069- 94545215, E-Mail: Paula.Weidemeyer@internationaler-bund.de
Zielgruppe: Die bundesweite Veranstaltung richtet sich an **Fachkräfte, Verantwortliche bei Trägern bzw. in Kommunen sowie Multiplikator/-innen aus der Jugendsozialarbeit**
- Veranstalter:** Die Fachtagung wird vom Internationalen Bund im Rahmen des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit durchgeführt. Kooperierende Organisationen sind der AWO Bundesverband, die BAG EJSA, die BAG KJS und der Paritätische Gesamtverband.

Mittwoch, 20. Juni 2018

- 13:00 Uhr **Begrüßung**
Svenja Pasternack (Referentin in der Abteilung Jugend, Chancen, Migration in der Zentralen Geschäftsführung des IB)
- 13:15 Uhr **Grußwort der Stadt Frankfurt**
- Sylvia Weber (Dezernentin für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt am Main), angefragt
- 13:30 Uhr **„Sag mir, woher Du kommst“ - zur Kopplung von sozialer Herkunft und Bildungserfolg (Vortrag)**
- PD Dr. Christine Sälzer (langjährige Koordinatorin der Pisa Studie)
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Podiumsdiskussion zu Herausforderungen und Beiträgen der Jugendsozialarbeit zur Verbesserung von Chancen- und Bildungsgerechtigkeit**
- Sylvia Weber (Dezernentin für Integration und Bildung der Stadt Frankfurt am Main), Ilka Hoffmann (Leiterin des Organisationsbereichs Schule und Mitglied im Vorstand der GEW), PD Dr. Christine Sälzer (langjährige Koordinatorin der Pisa Studie), Sebastian Engmann (Geschäftsführer des Ressorts Produkte&Programme in der Zentralen Geschäftsführung des IB), Petra Tabakovic (Leiterin der Abteilung Jugend, Chancen, Migration in der Zentralen Geschäftsführung des IB, Moderation)
- 17:00 Uhr **Kritisches Denken umsetzen – Gendergerechtigkeit und Diversität für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit (Interaktiver Vortrag)**
- Kerstin Schachtsiek (FUMA Fachstelle Gender&Diversität NRW)
- 18:30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 21. Juni 2018

- 09:00 Uhr **Arbeitsgruppen zu aktuellen Phänomenen von Ausgrenzung und Benachteiligung bei den Zielgruppen der JSA**
Diskussionen zu Ansätzen der Jugendsozialarbeit anhand von Praxisbeispielen
- AG 1: Medienkompetenz und Mediennutzung – Digital Gap**
- AG 2: Jugendarmut bekämpfen – Bildung und Teilhabe ermöglichen!**
- AG 3: Genderbezogenen Stereotypen und Ausgrenzungsprozessen begegnen!**
- AG 4: Interkulturelles Zusammenleben und Diversität im Quartier**
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Reflektion und Transfer der vorhandenen Ansätze und Beiträge für die Praxis der Jugendsozialarbeit**
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss und Ende der Veranstaltung